

4. Internationaler Banzai Cup 2009 in Berlin

Erfolge für den SC Banzai Berlin

Der in diesem Jahr bereits zum vierten Mal durchgeführte Banzai Cup konnte sich wieder sehen lassen: 670 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Nationen, darunter 5 Weltmeister – der Banzai Cup hat sich spürbar gefestigt als Termin im internationalen Turnierkalender.

Einige Länder haben den Banzai Cup mittlerweile in ihren Jahreswettkampfkalender aufgenommen; wer hier Erfolg hat, erhält von seinem Verband in den entsprechenden Ländern auch Punkte für seine Platzierung. Dank der zahlreichen Anmeldungen konnten auch wieder alle Disziplinen von U8 bis zu Ü40 stattfinden. Das Sportforum Berlin hat sich inzwischen als ideale Stätte für diesen internationalen Event des Berliner Karate Verbandes bewährt.

Die starke Mannschaft von Kagitspor aus der Türkei mit dem mehrfachen Welt- und Europameister Haldun Alagas dominierte bei den Erwachsenen sowohl die Einzel- als auch die Mannschaftswettbewerbe. Die amtierenden Weltmeister Okay Arpa, Yavuz Karamollaoglu und Hüsnüye Güler beherrschten dabei ihre Disziplinen mit der erwarteten Souveränität. Ein sehr starkes Team Union kam aus der Ukraine. Dieses Team, welches alle Disziplinen gleich mit mehreren Startern belegt hatte, holte mit 15 Goldmedaillen in der Gesamtwertung vor Kagitspor Türkei und dem SC Banzai Berlin den ersten Platz.

Schön war es zu beobachten, wie überlegen die Nachwuchskämpfer aus der Ukraine auch in den Disziplinen U9 –U18 waren. Flexible und konsequente Techniken wurden mit starkem Einsatz gezeigt. Wer in diesen Wettkämpfen eine Medaille erreichen wollte, musste sich zunächst gegen die Ukrainer durchsetzen. Lob hier an die gute und disziplinierte Mannschaftsleistung sowie an die sehr gute Nachwuchsarbeit der Trainer aus der Ukraine. Der Spitzenkampf im Nachwuchsbereich war die

tolle Finalbegegnung zwischen dem U11 Kämpfer aus Bodrumspor, Firat Cetin und seinem ukrainischen Gegner. Beide Kontrahenten standen hinsichtlich Taktik und Ehrgeiz sowie technischem Können den Großen in nichts nach. Angefangen über das komplette Repertoire mit knallharten Kizami und Gyaku Tsukis, Ushiro Geris sowie Ashi Barais begleitet mit einer disziplinierten Taktik, zeigten diese beiden Kämpfer wirklich alles. Der türkische Karateka behielt zum Schluss doch mit 3:1 die Oberhand.

Aber auch die Nachwuchskämpfer des SC Banzai Berlin konnten sich in diesem Turnier behaupten und gewannen folgende Platzierungen: In der Disziplin U9 belegten Seden Bugur und Cem Kir in Kata und Kumite je einen 3. Platz. Bei den U11 bis 35 kg erreichte Osmana Hasecic den 1. Platz. In der Disziplin U14 bis 40 kg erkämpfte sich Gizem Bugur den 2. Platz, bei den U16 bis 63kg Tohan Öztürk den 3. Platz. Das Team U16 Jugend schaffte im Kumite den 3. Platz. Dies gelang bei den U18 bis 59 kg auch Ceylan Mede.

Bei den U18-Mädchen konnte die deutsche Meisterin Meltem Atakli (SC Banzai) mit dem ersten Platz ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Bei den U21 gewann Duygu Bugur (SC Banzai), Mehmet Bolat (ebenfalls SC Banzai) erreichte in der Disziplin über 67 kg einen hervorragenden zweiten Platz. Mehmet verlor leider seinen Kampf erst knapp in der Verlängerung.

Bei den Mannschaftsbegegnungen gewann das Team vom SC Banzai Berlin gegen die starken Damen aus Sarseilles in Frankreich mit 2:0. Duygu Bugur konnte hier besonders überzeugen und gewann gegen die amtierende Europameisterin Maeva ihren Kampf mit 4:1. Haldun Alagas nahm an diesem Turnier zum vierten mal teil und gewann überzeugend alle seine Kämpfe. Der Finalgegner aus der Schweiz, Murat Sahin, überzeugte in seinen



Vorkämpfen. Leider konnte er im Finale gegen Alagas nicht antreten, so dass der ehemalige Weltmeister kampfflos gewann. Schade, hier hätten die Zuschauer gerne noch einen Kampf von Alagas gesehen.

Der amtierende Team-Weltmeister, Yavuz Karamollaoglu überzeugte sowohl bis 84 kg, in der Allkategorie und auch der Mannschaftsdisziplin. Er war mit dreimal Gold der erfolgreichste Athlet bei den Herren. Der frischgebackene World-Games-Zweite Donna aus Sarseille belegte in der Kategorie bis 60 kg nur den dritten Platz. Er verlor im Halbfinale gegen den starken Türken Mülkim. Bei den Ü40 der Herren konnte Hüseyin Koc wie im letzten Jahr den ersten Platz belegen.

An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an die Kampfrichter, die unter der Leitung von Jan Geppert wirklich eine tolle Leistung geboten haben. Da krankheitsbedingt kurzfristig acht Kampfrichter ausfielen, mussten die übriggebliebenen Kampfrichter diese ersetzen, was sie mit einer kleinen Verspätung doch noch hervorragend geschafft haben. Es hat sich gezeigt, dass dieses Turnier nun national und international große Akzeptanz findet. Im nächsten Jahr freut sich das Ausrichtersteam darauf, 25 Nationen in Berlin begrüßen zu dürfen.

Veysel Bugur

